

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 10. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 1. April 2014, 17.00 Uhr,
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß als Vorsitzende,
Stadtvertreterin Marianne Unger,
Erster Stadtrat Jörg Weber,
Stadtvertreter Werner Ehlers,
Stadtvertreter Gert Jacobsen in Vertretung für Stadtvertreter Oliver Schultz.

Weiter anwesend:

Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt,
Stadtvertreter Gunnar Mehnert,
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Projekt-/Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann,
Ehrenstadtvertreter Manfred Harländer
bis einschl. TOP 6,
Ehrenbürgervorsteher Uwe Hardt bis einschl. TOP 6,
stv. Werkleitung Tourismus-Service Fehmarn
Lars Widder

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter Oliver Schultz,
Gleichstellungsbeauftragte Giesa Wulf

Protokollführer:

Jan Stender

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Die Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Über die Ansetzung von Tagesordnungspunkten in den nichtöffentlichen Teil wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

TOP 7 „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 8 „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“, werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 04.03.2014
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Berichtswesen; hier:
 - 5.1 Bericht über die Entwicklung wichtiger Strukturdaten (HA 010-2014)
 - 5.2 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten -Anlage-
6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

7. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
8. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Gleichbehandlung der Ortsteile Burg auf Fehmarn und Petersdorf

Herr Peter Meyer aus Petersdorf beklagt verschiedene Missstände im Ortsteil Petersdorf, welche im Ortsteil Burg auf Fehmarn nicht zu finden seien und gibt folgende Beispiele.

In Petersdorf müsse an verschiedenen Stellen der Bewuchs zurückgeschnitten werden. Des Weiteren weist Herr Meyer darauf hin, dass der Abstand der Straßenlaternen zueinander in Petersdorf ein größerer sei, als im Ortsteil Burg auf Fehmarn. Zusätzlich teilt Herr Meyer mit, dass in Petersdorf verschiedene Sturmschäden noch nicht aufgearbeitet seien. Er ergänzt, dass verschiedene Fußwege im Ortsteil Petersdorf nach Bauarbeiten nicht wieder in ihren Ursprungszustand zurückversetzt wurden.

Bürgermeister Schmiedt weist darauf hin, dass die Stadt stets bemüht sei, in all ihren Ortsteilen der Insel Fehmarn die Verkehrssicherungspflicht zu wahren. Trotzdem sei die Verwaltung allen Bürgerinnen und Bürgern dankbar, die auf einen evtl. Missstand in dem jeweiligen Ortsteil hinweisen. Die Fußwege in Petersdorf werden kontrolliert und ggf. repariert. Die Hinweise auf den Baumbewuchs werden durch die Gärtner der Stadt Fehmarn überprüft und ggf. werde hier ein Rückschnitt erfolgen.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass es hinsichtlich der Aufstellung von Straßenlaternen neue Normen gebe, nach denen man sich richten müsse. Zusätzlich werde versucht, den Energieverbrauch zu senken, in dem man auf Energiesparlampen umstelle.

Ergänzend weist Bürgermeister Schmiedt darauf hin, dass in allen Neubaugebieten in allen Ortsteilen Straßenlaternen normgerecht aufgestellt worden seien.

Hinsichtlich evtl. Sturmschäden bittet Bürgermeister Schmiedt alle Bürgerinnen und Bürger, diese bei der Stadt Fehmarn zu melden, so dass seitens der Stadt alle Schäden behoben werden können.

2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 4. März 2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 4. März 2014 wird festgestellt.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbelt-Querung

3.1 13. Dialogforum am 27. März 2014

Frau Dr. Heitmann berichtet von ihrer Teilnahme am 13. Dialogforum am 27. März 2014. Sie teilt mit, dass die Bürgerinitiative „Fehmarnbeltverkehr“ (vormals Bürgerinitiative „Zukunftsbahnhof“) als 30. ständiges Mitglied in das Gremium des Dialogforums aufgenommen worden sei. Zusätzlich sei das Amt Oldenburg-Mitte als ständiger Gast mit Rederecht ins Dialogforum aufgenommen worden. Frau Dr. Heitmann teilt mit, dass die kompletten Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens zur Festen Fehmarnbelt Querung ab 5. Mai 2014 bei der Stadt Fehmarn zur Einsicht ausliegen werden. Hiernach haben alle Betroffenen bis einschl. 3. Juli 2014 die Möglichkeit, ihre Einwände gegen das Planfeststellungsverfahren schriftlich mitzuteilen. Frau Dr. Heitmann weist noch einmal darauf hin, dass nur diejenigen, die während des Verfahrens Einwände erhoben haben, im nachhinein gegen den Planfeststellungsbeschluss klagen können.

Frau Dr. Heitmann berichtet, dass die Anbindung des Fährhafens Puttgarden ein weiteres Gesprächsthema im 13. Dialogforum gewesen sei. Man sei zu dem Entschluss gekommen, weitere Verbesserungen im Planfeststellungsverfahren einarbeiten zu müssen. Dies habe auch der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Nägele, eindeutig zum Ausdruck gebracht. Er teilte mit, man sehe den Fährhafen Puttgarden als einen wichtigen Arbeitgeber an und versprach in diesem Zusammenhang eine ideale Anbindung.

Frau Dr. Heitmann berichtet weiter über einen Vortrag der Gegenüberstellung eines Absenk- oder Bohrtunnels. Hieraus gehe hervor, dass der Vorhabenträger u.a. aufgrund der geringeren Gesamtkosten einen Absenktunnel favorisiert.

Frau Dr. Heitmann berichtet weiter über Vorträge der Sedimentverdriftung. Ein weiterer Vortrag über die Umweltverträglichkeitsstudie der Eiderente habe ergeben, dass eine Feste Fehmarnbelt-Querung verträglich für das Fortbestehen der Eiderente sei.

Die digitalen Präsentationsunterlagen zu den Vorträgen können beim Regionalmanagement der Stadt Fehmarn angefragt werden.

3.2 Workshops

Frau Dr. Heitmann berichtet über die Teilnahme am Workshop „Wirtschaftliche Chancen u. Risiken der FFBQ einschl. Arbeitsplatzeffekte“ am 19.03.2014, dessen Ergebnisse zeitnah auf der Internetpräsenz des Dialogforums zur Verfügung gestellt werden.

3.3 14. Dialogforum am 8. Mai 2014

Frau Dr. Heitmann berichtet, dass das 14. Dialogforum am 8. Mai 2014 stattfinden werde und dass es hierbei primär um die Vorstellung der Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens der Schienenanbindung gehen werde. Der Vorhabenträger, die Deutsche Bahn, werde hier erstmals das Ergebnis der raumverträglichsten Trasse vorstellen.

3.4 Fehmarnbeltkomitee am 20. März 2014

Frau Dr. Heitmann berichtet über die Teilnahme am Fehmarnbeltkomitee am 20. März 2014. Es wird darauf hingewiesen, dass vom 30.9. bis 2.10.2014 die Fehmarnbeltdays stattfinden. Weiterhin wurde die neue Interreg 5 Förderperiode 2014-2020 vorgestellt.

3.5 Informationsaustausch mit Aktivregion Wagrien Fehmarn

Frau Dr. Heitmann berichtet über einen Informationsaustausch mit dem Regionalmanagement der Aktivregion Wagrien-Fehmarn und über die Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln. Im Rahmen der neuen Förderperiode ständen 63 Mio. € für Projektförderungen zur Verfügung. Zurzeit würde eine gemeinsame Projektentwicklungsstrategie der beteiligten Partner entwickelt, welche am Jahresanfang 2015 zum Bewertungsabschluss käme.

3.6 Fehmarn-Lolland-Aktivitäten

Frau Dr. Heitmann berichtet über das Zusammentreffen von deutschen und dänischen Künstlern und Galeristen auf Fehmarn am 25. März 2014 und Tischtennisportlern auf Lolland am 29.03.2014. Weiterhin habe am 28. März 2014 eine Diskussionsrunde von deutschen und dänischen Schülern in der Inselschule auf Fehmarn stattgefunden, bei der Ministerpräsident Torsten Albig anwesend war. Ein Ergebnis dieser Diskussionsrunde sei gewesen, dass eine Vielzahl der Jugendlichen sich nicht ausreichend über das Projekt informiert fühlte.

3.7 Treffen mit Femern A/S in Rødby

Frau Dr. Heitmann teilt mit, dass sie sich letzte Woche mit Mitarbeitern von Femern A/S in Rødbyhavn getroffen habe, um sich selbst ein Bild über den Stand der vorgezogenen Bauaktivitäten in Rødbyhavn zu machen. Hier fänden bereits verschiedene Bauaktivitäten statt, um die bestehende Infrastruktur zu ertüchtigen, auch vorbereitend für den im nächsten Jahr geplanten Baubeginn der Querung.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

4.1 Neubau Obdachlosenunterkünfte/Asylbewerberunterkünfte

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass er dem Innenminister, Herrn Andreas Breitner, ein Schreiben hat zukommen lassen, in welchem er den Innenminister noch einmal darauf hinweist, dass die Belastungsgrenze der zur Verfügung stehenden Unterkünfte durch ständig steigende Zahlen von Zuweisungsquoten mittlerweile bei der Stadt Fehmarn erreicht sei.

In diesem Zusammenhang bittet Bürgermeister Schmiedt, mit Hinblick auf den im Jahr 2015 geplanten dritten und vierten Bauabschnitt im Eschenweg, um eine Zuweisung aus Fördermitteln des Landes Schleswig-Holstein als einmaligen Zuschuss für die bevorstehenden Maßnahmen. Ein Antwortschreiben stehe zurzeit noch aus.

4.2 Nahverkehrsplan

Bürgermeister Schmiedt berichtet über fortführende Gespräche hinsichtlich einer Ausarbeitung eines neuen Nahverkehrsplanes des Landes Schleswig-Holstein. Er habe in Gesprächen mit dem Fahrgastverband Pro-Bahn nochmals auf bestehende Probleme in Bezug auf günstigere Abfahrzeiten in ländlichen Regionen hingewiesen. Man sei auf dem Weg, eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden.

4.3 Hygienebegehung der Grundschule Burg

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass am 25. November 2013 gem. Infektionsschutzgesetz eine Hygienebegehung der Grundschule Burg stattgefunden habe. Diese Begehung habe ergeben, dass die Schule aus hygienischer und baulicher Sicht einen einwandfreien Eindruck machte.

4.4 Ausbau der K 43

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass es bezüglich des Ausbaues der K 43 von Avendorf bis Burg auf Fehmarn am 11. März 2014 eine Informationsveranstaltung gegeben habe. Der Kreis Ostholstein habe mittlerweile für den Grunderwerb Finanzmittel im Haushalt eingestellt. Zu dieser Informationsveranstaltung seien alle Anlieger eingeladen worden und die Stadt Fehmarn unterstütze den Kreis Ostholstein dabei, für alle Beteiligten einen zufriedenstellende Lösung zu finden, sodass der Ausbau der K 43 schnellstmöglich umgesetzt werden könne.

5. Berichtswesen;

5.1 Bericht über die Entwicklung wichtiger Strukturdaten

Vortrag gemäß Vorlage HA 010-2014

- hier:** a) Entwicklung der Einwohnerzahl
b) Altersstruktur der Bevölkerung
c) Wanderungsbewegungen

Sachverhalt:

- a) Die Entwicklung der **amtlichen** Einwohnerzahl in der Stadt Fehmarn basiert auf der Grundlage des Datenaustausches zwischen der hiesigen Meldebehörde und dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig Holstein. Durch den „Zensus 2011“ wurde die Zahl rückwirkend zum 09.05.2011 (Stichtag der Zählung) neu festgestellt. Die neue Einwohnerzahl wird in der Tabelle ab 31.03.2013 dargestellt:

Stand:	Gesamt:	davon weibl.	davon männl.	Veränderung
31.03.2003	12.711	6.600	6.111	-----
31.03.2004	12.777	6.648	6.129	+ 66
31.03.2005	12.790	6.651	6.139	+ 13

31.03.2006	12.910	6.711	6.199	+ 120
31.03.2007	12.961	6.707	6.254	+ 51
31.03.2008	12.970	6.697	6.273	+ 9
31.03.2009	12.956	6.711	6.245	- 14
31.03.2010	12.977	6.717	6.260	+ 21
31.03.2011	12.944	6.685	6.259	- 33
31.03.2012	12.906	6.639	6.267	- 38
31.03.2013	12.365	6.331	6.034	- 541
30.06.2013	12.432	6.359	6.073	+ 67

Festzustellen ist, dass die Fortschreibung des Statistischen Landesamtes aktuell bis zum 30. Juni 2013 erfolgt ist. Von den 12.432 festgestellten Einwohnern sind 48,85 % (6073) männlich und 51,115 % (6359) weiblich.

- b) Die Altersstruktur in der Stadt Fehmarn wird **anhand des aktuellen Melderegisters** (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Fehmarn mit Hauptwohnung) wie folgt mitgeteilt: (Stand: 01. März 2014)

(In Klammern die Angaben des Jahres 2013)

Alter	Gesamt		davon männlich		davon weiblich	
0 – 10	899	(910)	469	(477)	430	(433)
11 – 20	1.245	(1.243)	619	(623)	626	(620)
21 – 30	1.126	(1.103)	593	(580)	533	(523)
31 – 40	1.255	(1.237)	615	(587)	640	(650)
41 – 50	1.931	(1.998)	962	(983)	969	(1.015)
51 – 60	2.034	(1.964)	970	(960)	1.064	(1.004)
61 – 70	1.840	(1.882)	933	(958)	907	(924)
71 – 80	1.759	(1.730)	850	(838)	909	(892)
81 – 90	685	(681)	261	(255)	424	(426)
91 und älter	110	(116)	22	(22)	88	(94)
Gesamt:	12.884	(12.864)	6.294	(6.283)	6.590	(6.581)

=====

Die Altersstruktur stellt sich mit Stand 01. März 2014 prozentual wie folgt dar:

bis 30 Jahre =	3.270 Einwohner	= 25,38 %	(2013: 3.256 EW = 25,31 %)
31 - 60 Jahre =	5.220 Einwohner	= 40,52 %	(2013: 5.199 EW = 40,42 %)
61 - 90 Jahre =	4.284 Einwohner	= 33,25 %	(2013: 4.293 EW = 33,37 %)
über 90 Jahre =	110 Einwohner	= 0,85 %	(2013: 116 EW = 0,90 %)

Im Jahre 2013 wurden 65 (Vorjahr: 73) Kinder geboren. Davon waren 33 (Vorjahr: 36) männlich und 32 (Vorjahr: 37) weiblich.

Verstorben sind im letzten Jahr 197 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr: 188).

Die älteste Einwohnerin der Stadt Fehmarn begeht am 19. Dezember 2014 ihren 104. Geburtstag. 5 Einwohnerinnen der Stadt Fehmarn sind über 100 Jahre alt.

c) Wanderungsbewegungen

Im Jahre 2013 sind 239 Personen (Vorjahr: 214) aus Schleswig-Holstein zugezogen sowie 276 (Vorjahr: 263) weggezogen.

Aus den übrigen Bundesländern sind 372 Personen (Vorjahr: 358) zugezogen, u.a. 71 aus Nordrhein-Westfalen (Vorjahr: 57), 75 aus Niedersachsen (Vorjahr: 82) sowie 57 aus Hamburg (Vorjahr: 52).

Aus dem Ausland sind insgesamt 266 Personen (Vorjahr: 182) zugezogen, davon 10 Deutsche (Vorjahr: 31), 256 Ausländer (Vorjahr: 151).

Weggezogen in die übrigen Bundesländer sind insgesamt 291 Personen (Vorjahr: 334), u.a. 34 nach Hamburg (Vorjahr: 53), 38 nach Nordrhein-Westfalen (Vorjahr: 58) sowie 65 nach Niedersachsen (Vorjahr: 64).

Ins Ausland sind insgesamt 153 Personen (Vorjahr: 92) verzogen, davon 13 Deutsche (Vorjahr: 16), 140 Ausländer (Vorjahr: 76).

Aussprache:

Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein und erläutert diese. Sie weist insbesondere auf den Verlust von 541 Einwohnern durch den Zensus 2011 hin.

Bürgermeister Schmiedt erläutert die Zensus-Zählung 2011 und den damit einhergehenden „Verlust“ von 541 Einwohnern in der Stadt Fehmarn. Dies entspreche einem prozentualen Rückgang der Einwohnerzahl von 4 %, wobei Fehmarn im Vergleich zu anderen Städten mit einem solchen Rückgang noch gut davon gekommen sei.

Bürgermeister Schmiedt weist darauf hin, dass zwar seitens der Kommunen eine Klage gegen die Zensus-Zählung 2011 eingereicht worden sei, welche aber voraussichtlich nach jetzigem Stand abgewiesen wird.

Erster Stadtrat Weber weist darauf hin, dass durch den Zensusverlust von 541 Einwohnern weitere Schlüsselzuweisungen verloren gingen.

Stadtvertreter Ehlers gibt die niedrige Geburtenanzahl von 65 Geburten im Jahr 2013 zu denken.

Stadtvertreterin Unger merkt an, dass es trotz des demografischen Wandels auf der Insel Fehmarn zu wenig Wohnraum für Familien gebe. Hier sei auch in Zukunft darauf zu achten, dass Mietwohnungen für Familien nicht zu Lasten von Ferienwohnungen verloren gehen.

5.2 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein und erläutert diese.

Das Gremium nimmt den Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

6.1 Würdigung ehemaliger Bürgermeister Lafrenz

Stadtvertreter Ehlers bittet nochmals darum, die Leistungen des ehemaligen Bürgermeisters Lafrenz auf der Insel Fehmarn gesondert zu würdigen. Er bittet den Bürgermeister und die Verwaltung, sich Gedanken darüber zu machen, ob es möglich sei, die Leistungen des Bürgermeister Lafrenz in anderer Form als einzig und allein durch einen ergänzenden Schriftsatz unter dem Bild im Rathaus zu würdigen. Seitens Stadtvertreter Ehlers wird eine Gedenkplakette an anderer Stelle vorgeschlagen.

Bürgermeister Schmiedt teilt hierzu mit, dass seiner Meinung nichts dagegen spreche, die Leistungen des ehemaligen Bürgermeisters Lafrenz dementsprechend zu würdigen. Dennoch sei es zurzeit so, dass es in der Öffentlichkeit verschiedene Meinungen zum ehemaligen Bürgermeister Lafrenz gebe. Daher schlägt Bürgermeister Schmiedt vor, fundierte Aspekte der geleisteten Arbeit des ehemaligen Bürgermeisters Lafrenz herauszuarbeiten und erst hiernach zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Taten des ehemaligen Bürgermeisters Lafrenz zu würdigen seien.

6.2 Südstrandentwicklung

Stadtvertreter Ehlers fragt nach dem aktuellen Sachstand der Abrissarbeiten am Südstrand in Burgtiefe.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass sich die notwendigen notariellen Zusatzregelungen zurzeit zur Prüfung bei der HT-Wohnbauressort GmbH u. Co. KG in Gronau befände.

6.3 Flutlichtanlage Dänschendorf

Erster Stadtrat Weber fragt nach dem aktuellen Sachstand der Flutlichtanlage in Dänschendorf.

Bürgermeister Schmiedt teilt mit, dass es hinsichtlich des aktuellen Sachstandes der Flutlichtanlage des FC Dänschendorf einen Vermerk gebe, welcher dieser Niederschrift beigefügt wird.

6.4 Parkgebühren Feuerwehr

Stadtvertreter Thomsen bittet um eine Erläuterung des Zustandekommens der Summe von 44.000 € für den städtischen Haushalt.

Bürgermeister Schmiedt gibt Auskunft, dass hierbei die praktische Zahl der Feuerwehrleute von 300 mit der Summe des Parkscheins in Höhe von 144,- € multipliziert wurde, um somit auf eine Summe von rd. 44.000 € zu kommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.05 Uhr.

C) Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.

Protokollführer:

(Jan Stender)

Vorsitzende:

(Margit Maaß)
Vorsitzende